



PATHOLINGUISTIK

Bachelor of Science

Inhalt des Studiums

Die Patholinguistik befasst sich in Praxis, Forschung und Lehre mit Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen im Erwachsenen- und Kindesalter. Schwerpunkte des Studiums bilden die kognitive Neurolinguistik und die Psycholinguistik. Diese Disziplinen erforschen den Zusammenhang von Sprache und Gehirn und entwickeln Modelle der normalen und der beeinträchtigten Sprachverarbeitung sowie des Spracherwerbs. Damit werden die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Konzepte für Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen im Erwachsenen- und Kindesalter vermittelt. Parallel erfolgt ab dem 1. Semester eine intensive klinisch-praktische Ausbildung. Studierende hospitieren bei Übungsbehandlungen höherer Fachsemester und führen unter Supervision eigene Übungsbehandlungen durch. Die enge Verzahnung von Seminaren und praktischen Übungen garantiert eine fundierte wissenschaftliche als auch therapeutische Ausbildung.

Ziele des Studiums

Der Bachelor of Science in Patholinguistik qualifiziert zu zulassungsfähigen akademischen Sprachtherapeut*innen und somit zur Abgabe von Heilmitteln im Bereich der Sprach-, Sprech- und Schlucktherapie zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung. Absolvent*innen werden darauf vorbereitet, vielfältige Aufgaben im Bereich der Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei Erwachsenen und Kindern zu übernehmen. Das Studium vermittelt die dafür benötigten (patho)linguistischen, medizinischen, pädagogischen und psychologischen Grundlagen sowie die therapeutisch-praktischen Handlungskompetenzen.



Zukünftige Arbeitsfelder

Patholinguist*innen arbeiten in klinischen oder ambulanten Einrichtungen wie z.B. in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, geriatrischen Einrichtungen und sprachtherapeutischen Praxen. Patholinguist*innen, die im Bereich der Lehre und Forschung tätig sind, arbeiten u.a. als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen in Universitäten oder als Dozent*innen an Logopädieschulen. Neben der Grundlagenforschung ist die Erstellung und Evaluation von Diagnostikverfahren und Therapieansätzen ein weiterer Arbeitsschwerpunkt.

Nach Abschluss des Bachelorstudiums besteht die Möglichkeit, ein Masterstudium anzuschließen. Wer Gefallen an der Forschung und dem Alltag an der Universität gefunden hat, kann sich das Ziel setzen, durch eine Promotion einen Dokortitel zu erwerben.

Aufbau des Studiums

Der Bachelorstudiengang Patholinguistik wird in einer Regelstudienzeit von 7 Semestern absolviert. Es handelt sich um ein Vollzeitstudium; das Studium in Teilzeit ist aber möglich. Der B.Sc. Patholinguistik hat einen Umfang von 210 Leistungspunkten (LP) und umfasst die in der nachstehenden Übersicht dargestellten Inhalte.

In den Semestern 1 bis 4 erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zur Diagnostik und Therapie von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen. Daran schließt sich ein verpflichtendes Praxissemester an, bevor in den Semestern 6 und 7 vertiefende Inhalte erworben werden und die Bachelorarbeit angefertigt wird.

Mehr dazu finden Sie in der fachspezifischen Ordnung unter: www.uni-potsdam.de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen

Basismodule	67 LP
Sprachwissenschaft	
Störungsspezifische Kompetenzen (Erworbene und entwicklungsbedingte Sprach- und Sprechstörungen, Redeflussstörungen, Schluckstörungen)	
Diagnostik und Therapie (Erworbene und entwicklungsbedingte Sprachstörungen)	
Vertiefungsmodule	44 LP
Medizin	
Psychologie	
Pädagogik und Soziologie	
Sprachtherapeutische Forschungsmethoden	
Praxismodule	36 LP
Handlungskompetenzen: Erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen	
Handlungskompetenzen: Entwicklungsbedingte Sprach- und Redeflussstörungen	
Aufbaumodule & Bachelorarbeit	33 LP
Spezifische Themen: Erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen	
Spezifische Themen: Entwicklungsbedingte Sprachstörungen	
Berufsfeldspezifische Kompetenzen	30 LP
Summe	210 LP

Kompetenzen für das Studium

- Als Sprachtherapeut*in werden Sie mit Menschen jeden Alters arbeiten, die besondere Bedürfnisse haben. Freude bei der Arbeit mit Menschen, Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und eine gute Kommunikationsfähigkeit sind dafür unerlässlich. Um sich mit dieser beruflichen Anforderung auseinanderzusetzen, wird empfohlen, vor Studienbeginn ein vierwöchiges soziales Praktikum zu absolvieren.
- Da der Studiengang auf einen sprechintensiven Beruf abzielt, sollten Stimme und Gehör ohne Einschränkungen sein. Wir empfehlen eine Überprüfung durch eine*n HNO-Arzt/Ärztin oder Phoniater*in.
- Der Studiengang vermittelt interdisziplinäres Wissen aus Sprachtherapie, Linguistik, Pädagogik, Soziologie und Medizin. Sie sollten daher Interesse für alle Teilbereiche mitbringen.
- Für die Arbeit als Sprachtherapeut*in sind Deutschkenntnisse mind. auf dem Niveau C1 erforderlich. Für das Lesen von Fachliteratur sind gute Englischkenntnisse erforderlich.

Zugangsvoraussetzungen

Informationen zur Hochschulzugangsberechtigung finden Sie unter: www.uni-potsdam.de/studium/zugang/vor-bewerbung-immatrikulation/hzb

Bewerbung und Immatrikulation

Der Studienbeginn ist nur im Wintersemester möglich. Aktuelle Informationen zu bestehenden Zulassungsbeschränkungen sowie zum aktuellen Bewerbungs- und Immatrikulationsverfahren finden Sie unter:

www.uni-potsdam.de/studium/zugang

Weitere Informationen

Infos zum Bachelorstudium Patholinguistik an der Universität Potsdam: www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/bachelor/ein-fach-bachelor/patholinguistik

Weitere Infos zum Studiengang:

www.uni-potsdam.de/en/ling/studying-at-the-linguistics-department/bachelor/patholinguistik

Beratungsmöglichkeiten/Kontakt

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung ist für Sie da.

Hier finden Sie den aktuellen Kontakt:

www.uni-potsdam.de/studium/beratung/studienfachberatung/linguistik



Zentrale Studienberatung

Campus Am Neuen Palais, Haus 08

Telefon: +49 331 977-1715

E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

www.uni-potsdam.de/zsb

